

INHALT

[Musikalische Bildung in Deutschland – ein Thema in 16 Variationen](#)

[Wie viel sind uns unsere Kreativen wert?](#)

[Hans Werner Henze ist tot](#)

[PopCamp live im Kesselhaus Berlin](#)

[Strömungen Neuer Musik im Rückblick](#)

[Crowdfunding-Kampagne für „Conduct! Jede Bewegung zählt“](#)

[Impressum](#)

Musikalische Bildung in Deutschland – ein Thema in 16 Variationen

Deutscher Musikrat überreicht Grundsatzpapier an Kultusministerkonferenz

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Musikrates hat im Rahmen ihrer diesjährigen Generalversammlung das Grundsatzpapier „Musikalische Bildung in Deutschland – ein Thema in 16 Variationen“ verabschiedet. Mit diesem gemeinsam mit der Konferenz der Landesmusikräte erstellten Papier ist es erstmals gelungen, eine bundesweite Bestandsaufnahme der Situation der Musikalischen Bildung in Deutschland mit länderspezifischen Facetten abzugeben.

Der Präsident der Kultusministerkonferenz, **Senator Ties Rabe**, wird das Grundsatzpapier im Rahmen einer presseöffentlichen Übergabe am Dienstag, 06. November 2012 in Hamburg vom Deutschen Musikrat entgegennehmen. Für den Deutschen Musikrat werden teilnehmen: Präsident **Prof. Martin Maria Krüger**, Generalsekretär **Christian Höppner** und der Vorsitzende des Bundesfachausschusses Musikalische Bildung **Prof. Dr. Hans Bäßler**. Die Konferenz der Landesmusikräte wird durch ihre Vorsitzende **Dr. Ulrike Liedtke** vertreten.

Die Übergabe erfolgt um 12.30 Uhr in der Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg (Raum 1628).

Die [Akkreditierung](#) erfolgt über das Generalsekretariat des Deutschen Musikrates.

Wie viel sind uns unsere Kreativen wert?

Umfrage der Fachgruppe Musik der ver.di belegt Prekariatsbildung

Die Fachgruppe Musik der ver.di ermittelte im Rahmen einer Wiederholungsbefragung der Umfrage von 2008 aktuelle Daten zur Sozial- und Einkommenssituation von freiberuflichen Musikschullehrkräften und Privatmusikerziehern. Die Ergebnisse der Umfrage, die zwischen März und Mai 2012 durchgeführt wurde, belegen die konstante Verschlechterung der sozialen Situation von freiberuflichen Musikschullehrern sowie einen steigenden Anteil an Lehrkräften ohne Festanstellung. Die Situation in Berlin stellt sich hierbei im Vergleich zu den anderen Ländern besonders dramatisch dar.

Hierzu **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Die Einkommenssituation der kreativen und geisteswissenschaftlichen Berufe verschlechtert sich seit mehreren Jahren auf nahezu allen Ebenen. Existenziell sind dabei vor allem die freiberuflichen Musikschullehrerinnen und -lehrer betroffen. Obwohl diesem Berufszweig eine gesellschaftlich besonders verantwortungsvolle Aufgabe zukommt, haben sich bereits jetzt die Rahmenbedingungen derart verschlechtert, dass in immer mehr Fällen die Existenzsicherung der Lehrkräfte nicht mehr gewährleistet werden kann. Dass Berlin unter einem sozialdemokratisch regierenden Bürgermeister auch nach über elf Jahren Amtszeit die schlimmsten Sozialbedingungen für freiberufliche Musikschullehrkräfte bundesweit vertreten muss, setzt dem gesellschaftspolitischen Skandal die Krone auf.“

Der Deutsche Musikrat appelliert an die Länder und Kommunen, endlich die Rahmenbedingungen zu schaffen, die für diesen hochprofessionellen und gesellschaftlich unverzichtbaren Berufszweig notwendig sind. Eines der reichsten Länder der Welt darf sich kein Prekariat der Kreativen erlauben.“

Die Ergebnisse der ver.di-Umfrage finden Sie [hier](#).

Hans Werner Henze ist tot

Der Deutsche Musikrat trauert um sein Ehrenmitglied **Prof. Dr. h.c. Hans Werner Henze**, der am 27. Oktober im Alter von 86 Jahren in Dresden verstorben ist. Er gehörte zu den bedeutendsten Komponisten unserer Zeit.

Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrates: „Der Tod unseres Ehrenmitgliedes Hans Werner Henze erfüllt uns sowohl mit Trauer als auch mit Respekt für sein weitreichendes Schaffen. Seine Werke sind zu Grundpfeilern unserer Musikkultur geworden und verpflichten uns zu bleibendem Dank. Ein zentrales Anliegen war ihm stets, jedem einzelnen Menschen Musik als wesentliches Lebenselement zugänglich und bewusst zu machen.“

Der Deutsche Musikrat wird dieser großen Persönlichkeit ein ehrendes Andenken bewahren.“

Henze wurde 1926 in Gütersloh geboren. Seine ersten Klavierstücke komponierte er bereits im Alter von zwölf Jahren. Seinen internationalen Durchbruch schaffte Henze 1964 mit der Oper „Der junge Lord“, die in Zusammenarbeit mit der Dichterin Ingeborg Bachmann, mit der ihn eine lebenslange Freundschaft verband, entstand. Hans Werner Henze schuf u.a. mehr als 40 Bühnenwerke und zehn Sinfonien.

PopCamp live im Kesselhaus Berlin

Am Freitag, 09. November 2012 findet das traditionelle PopCamp-Konzert im Kesselhaus der Berliner Kulturbrauerei statt. Das Konzert wird moderiert von **Christoph Schrag (Fritz Unsigned)** und eröffnet von **Alin Coen**, die bereits 2008 erfolgreich am PopCamp teilnahm. Danach übernehmen die PopCamp Teilnehmer 2012: das Akustik-Pop Duo **Anne Haight** aus Berlin, die Indie-Hiphopper **Aufbau West** aus Münster, die **Fugitive Dancer** aus Ulm und die Deutschrocker **Heisskalt** aus Stuttgart.

Weitere Informationen zum Konzert finden Sie [hier](#).

PopCamp wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der GVL gefördert.

Strömungen Neuer Musik im Rückblick

Collection 6 der Edition Zeitgenössische Musik

Die neue Collection 6 gibt seit der Veröffentlichung des letzten Samplers der CD-Reihe 2008 einen umfassenden Überblick über die Vielfalt der Neuerscheinungen der vergangenen Jahre.

Zu hören sind Werke, die von Live-Elektronik bis zum traditionellen Ensemble und vom Orchesterwerk bis zur Solo-Komposition reichen. Die Collection bietet damit auch einen Querschnitt durch das zeitgenössische Musikschaffen und seine aktuellen Strömungen in Deutschland. Dabei wurden bewusst wieder nur vollständige Werke bzw. Sätze aufgenommen und keine Ausschnitte verwendet. Zusammengestellt hat den Sampler der Frankfurter Musikwissenschaftler und Journalist **Michael Rebhahn**, der in seinem Einführungstext sowohl auf die einzelnen Werke wie auf übergreifende Tendenzen der Neuen Musik eingeht.

Der CD beigelegt ist ein vollständiger Katalog der Reihe. Die Collection 6 ist im Oktober 2012 bei WERGO erschienen und kann bezogen werden unter der Bestellnummer WER 6591 2.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/edition

Crowdfunding-Kampagne für „Conduct! Jede Bewegung zählt“

Kinodokumentarfilm des Dirigentenwettbewerbes Sir Georg Solti

Anfang Oktober fand zum 6. Mal das Finale des international führenden Dirigentenwettbewerbes Sir Georg Solti in der Alten Oper Frankfurt statt. Hinter den Kulissen des Wettbewerbes hat der Frankfurter Filmemacher **Götz Schauder** den Kinodokumentarfilm „Conduct! Jede Bewegung zählt“ gedreht.

Die Kinopremiere des Films und die Veröffentlichung als DVD sind für das Frühjahr 2013 in Frankfurt geplant. Für die technische Fertigstellung (Tonmischung, Kinokopie und Musikrechte) fehlen dem Film derzeit noch € 25.000. Durch ein Crowdfunding – der gemeinschaftlichen Finanzierung eines kulturellen oder sozialen Vorhabens – soll der ausstehende Betrag bis zum 31. Dezember 2012 zusammenkommen, damit der Film bis Ende April 2013 einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden kann. Musik- und Filmbegeisterte können die Veröffentlichung des Films „Conduct! Jede Bewegung zählt“ ab dem 01. November 2012 unter www.startnext.de/conduct unterstützen.

Der Deutsche Musikrat unterstützt dieses Projekt als ideeller Kooperationspartner.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin
Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich: Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates